



KIRCHEN NACHRICHTEN

Ev.-Luth.

Kirchgemeinde Lindenau-Plagwitz |

Taborkirchgemeinde | Bethanienkirchgemeinde

März | April | Mai 2019

Wer ist gerecht? SIE sind Gott recht. Gott hat uns gerecht gemacht. Das hat Ursachen und das hat Folgen.

Die Ursache liegt in unserem Verständnis des Sündenbegriffs. Was wir als Sünde bezeichnen, ist unser Getrenntsein von einem erfüllten Leben, dass ich auch anderen Menschen zugestehe.

Viele Menschen aus unseren Gemeinden haben sich für die Frau mit ihrem kleinen Sohn im Kirchenasyl eingesetzt. Herzliche Beziehungen entstanden. Der Junge verbringt mit den Kindern unseres Kindergartens den Tag. Die Deutsche Sprache beherrscht er wie gleichaltrige deutsche Kinder. Integration gelungen!

Jedes Mal, wenn wir in den verschiedensten Bezügen unseres Lebens über andere Menschen leichtfertig urteilen, hasserfüllt reden oder gegen sie Gewalt anwenden, entfernen wir uns von Gott. Sünde ist ein Leben fern von Gott.

Der Asylantrag ist abgelehnt, die Härtefallkommission entschied auf Abschiebung der Mutter mit dem Sohn. Wir wissen alle, dass diese Entscheidung rechtens ist. Ist sie gerecht? Wir alle wissen, dass diese Entscheidung zutiefst unmenschlich ist.

Mit Gott zu leben, trägt aber in sich die Achtung vor mir selbst und gegenüber den Menschen und allen Geschöpfen.

Das Leben hat es nicht gut mit mir gemeint, sagt die Mutter. Nur einmal, als mein Sohn geboren wurde, da war alles gut. Sonst habe ich viel Demütigung erfahren. Selbstbewusstsein konnte nicht wachsen.

Gibt es eine Verbindung zwischen dem erniedrigten Leben und der Achtung vor dem eigenen Leben?

Die Frau gibt selbst die Antwort: Erst hier habe ich erfahren, dass es Menschen gut mit mir meinen, ohne Gegenleistung. Bevor ich abgeschoben werde, will ich mich mit meinem Sohn taufen lassen.

Gott springt selbst ein. Er will verbinden, was verletzt wurde, und er will versöhnen, wo sich Fäuste ballen. Die Bibel hat viele Geschichten parat und wir erleben es selbst: Ohne Gott bleiben wir auf der Strecke.

Am Kreuz Christi zeigt sich, wozu wir Menschen in der Lage sind. Mitten hinein in diese geistige Armseligkeit des Mordens spricht Jesus: Herr, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.

Ich lasse mich taufen, weil ich weiß, was ich tue, für meinen Sohn und für mich.

Was tun wir? Hören wir uns die Fluchtgeschichten und Gründe an? Stören sie unser Wohlbefinden?

Hier springt Gott selbst ein und vergibt, bis wir endlich verstanden haben, dass Gewalt in jeder Form kein Problem löst, aber Versöhnung immer möglich ist.

Entdecke ich Gottes Ja in mir, stärkt es mein Selbstwertgefühl. Die Verbindung ist hergestellt, denn ich gönne meinem Gegenüber die gleiche Stärkung der Seele. Wir sind Gott recht!

Das hat Folgen. Uns muss der Abgrund menschlicher Not dieser Welt aufrütteln. Wir dürfen die Schicksale Einzelner nicht an den allgemeinen Gesetzen kreuzigen. Wir brauchen es, uns wieder in den Straßen und Quartieren wahrzunehmen, damit wir unsere Vielfalt nicht als bedrohlich und fremd empfinden. Rechte Populisten haben sonst ein leichtes Spiel, mit ihren Hassreden Unfrieden zu stiften.

Gott ist zu uns gerecht, weil er uns liebt. Seine Großzügigkeit lebt in uns. Geben wir sie weiter, wird dieser Abgrund in uns und zwischen Menschen und Völkern geringer. Die Chance wird größer, Frieden zu schaffen, Versöhnung zu leben und menschenwürdiges Leben zu ermöglichen.

Entwiche diese Hoffnung aus der Welt, ginge uns ein heilsamer Blick in die Zukunft verloren.

Martin Staemmler-Michael

Die Veranstaltungsorte sind die ■ Heilandskirche, ■ Taborkirche, ■ Bethanienkirche und ■ ■ ■ Philippuskirche.

In diesem Kalender sind einmalige und sporadische Veranstaltungen.

Regelmäßige Veranstaltungen der Gruppen und Kreise finden Sie auf den Seiten 5-7.

März 2019

Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu, und dient ihm allein.

1. Samuel 7,3

- | | |
|----------------------|--|
| Fr 01.03., 19.00 Uhr | Weltgebetstag der Frauen in der Katholischen Liebfrauenkirche (Karl-Heine-Straße 110) |
| Fr 08.03., 19.00 Uhr | ■ Chor- und Orchesterkonzert Stratford Central Symphonic Band & Singers aus Kanada; Eintritt frei, Kollekte erbeten |
| So 17.03., 9.30 Uhr | ■ Familiengottesdienst zum Weltgebetstag mit anschließendem Mittagsessen |
| Sa 23.03., 17.00 Uhr | ■ Winterkonzerte an der Taborkirche mit Studierenden der Musikhochschule Leipzig, Leitung: Prof. Dr. Frank Reinecke – s. Plakate |
| So 24.03., 9.30 Uhr | ■ Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden |
| Fr 29.03., 20.00 Uhr | ■ Winterkino; Eintritt frei – s. S. 20 |
| Sa 30.03., 15.00 Uhr | ■ Gemeindenachmittag zum Kirchweihfest mit Kinderangebot |
| Sa 30.03., 16.00 Uhr | ■ Familienkinonachmittag; Eintritt frei – s. S. 20 |
| So 31.03., 9.30 Uhr | ■ Festgottesdienst zum Kirchweihfest |
| So 31.03., 11.00 Uhr | ■ Filmgottesdienst |
| So 31.03., 16.00 Uhr | ■ "Klassik im Westen" - Benefizkonzert zugunsten des Stadtteilzentrums mit enchoe leipzig, Westklang u.a. – s. S. 19 |

April 2019

Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Matthäus 28,20

- | | |
|------------------------|---|
| Mo 01.04., 19.30 Uhr | ■ Theologischer Montag. Thema: Kirche und Politik!? – s. S. 13 |
| Sa 06.04., ab 8.00 Uhr | ■ Arbeitseinsatz in und um die Taborkirche – s. S. 22 |
| Sa 06.04., 16.30 Uhr | ■ "Mit Saiten und Pfeifen". Konzert für Klavier und Orgelpositiv mit Stephan P. Audersch (Klavier/ Orgelpositiv); Eintritt frei, Kollekte erbeten |
| Sa 13.04., 17.00 Uhr | ■ Johannespassion von J. S. Bach. Solistinnen und Solisten, Taborkantorei Orchester, Leitung: Thomas Stadler; Eintritt: 15 Euro / 12 Euro ermässigt / 5 Euro Leipzig-Pass; mit Kinderbetreuung – s. S. 22 |
| So 14.04., 9.30 Uhr | ■ Gottesdienst zum Erstabendmahl |
| Fr 19.04., 15.00 Uhr | ■ und ■ Musikalische Andachten zur Sterbestunde |
| So 21.04., 05.00 Uhr | ■ Gottesdienst zur Osternacht mit anschließendem Osterfrühstück |
| Do 25.04., 19.00 Uhr | ■ Taborstammtisch: „Wie machen es andere?“ – Austausch mit Frau Dr. Riedl vom Förderverein der Kirche in Kitzen |

- Sa 27.04., 17.00 Uhr ■ Operettenkonzert mit Birgit Wesolek (Sopran), Constanze Hirsch (Alt), Christian Härtig (Bariton) und Karl-Heinz Müller (Klavier); Eintritt frei, Kollekte erbeten – s. S. 21

Mai 2019

Es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir.

2. Samuel 7,22

- Fr 03.05., 18.00 Uhr ■ ■ ■ Festgottesdienst zur Wiedereröffnung der Philippuskirche mit Altbischof Jochen Bohl
- Sa 04.05., 20.00 Uhr ■ ■ ■ Konzert mit Martin Kohlstedt und dem GewandhausChor
- So 05.05., 14.00 Uhr ■ Flohmarkt für Baby- und Kindersachen auf dem Gelände der Kita (Weißenfelder Straße 16) – s. S. 16
- So 05.05., 16.00 Uhr ■ ■ ■ Konzert mit Gerhard Schöne und dem GewandhausKinderchor
- Sa 11.05., 18.00 Uhr ■ ■ Abendmahlsandacht zur Konfirmation
- So 12.05., 9.30 Uhr ■ Festgottesdienst zur Konfirmation
- Fr 17.05., 18.00 Uhr ■ Mitgliederversammlung des Fördervereins der Taborkirche
- Fr 17.05., 19.30 Uhr ■ Benefizveranstaltung zur Erhaltung der Taborkirche: Lichtbildervortrag "Im Land der Pharaonen" von Prof. Dr. Klaus Kruczynski
- Sa 18.05., 15.00 Uhr ■ ■ ■ Geburtstagsfeier für alle ab 70 Jahre der Schwesternkirchgemeinden, Konfirmandinnen und Konfirmanden gestalten mit dem Diakoniekreis den Nachmittag
- Sa 18.05., 15.00 Uhr ■ Start der neuen Saison des Sommercafés – s. S. 20
- So 19.05., 14.00 Uhr ■ Kindersachenflohmarkt
- So 19.05., 16.00 Uhr ■ "Singet dem Herrn!". Konzert des Neuen Magdeburger Kammerchors mit Motetten von Palestrina, Telemann u.a. sowie weltlicher Chormusik; Eintritt frei, Kollekte erbeten – s. S. 22
- Sa 25.05., 9.00 Uhr ■ Frühjahrsputz. Arbeitseinsatz in Bethanien – s. S. 21
- Sa 25.05., 16.30 Uhr ■ Chor- und Orchesterkonzert mit Werken von J. S. Bach, D. Buxtehude, K. Grahl u.a., Solistinnen und Solisten, Bethanienkantorei, Orchester, Leitung: Stephan P. Audersch; Eintritt frei, Kollekte erbeten

Vorschau auf Juni 2019

- Sa 01.06., 15.00 Uhr ■ Sommercafé – s. S. 20
- Mo 03.06., 19.30 Uhr ■ Theologischer Montag. Thema: Kirche & Politik!? – s. S. 13
- Mo 10.06., 10.00 Uhr ■ Ökumenischer Gottesdienst in der Taborkirche
- Mo 10.6., 11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Leipziger Stadtfest, Augustusplatz
- Mo 10.06., 17.00 Uhr ■ Konzert Sächsische Bläserphilharmonie
- Mi 12.06., 19.00 Uhr ■ Pfingstempfang im Stadtteilzentrum Heilandskirche
- Sa 15.06., ca. 15.00-17.00 Uhr ■ Führung durch die Auwaldstation (Schloßweg 11), organisiert vom Förderverein der Bethanienkirche

MUSIK



Kantoreien

■ Bethanienkirche:

Do 19.30 Uhr, Gemeindesaal

Leitung: KMD Stephan Paul Audersch

■ Taborkirche:

Di 19.30 Uhr, Gemeindesaal

Leitung: Thomas Stadler

Kammermusikensemble

■ Bethanienkirche

Di 19.30-21.00 Uhr, Gemeindesaal

Leitung und Information.:

KMD Stephan Paul Audersch

12.03., 26.03., 09.04., 16.04., 30.04., 14.05.,
28.05.

Posaunenchor

■ Taborkirche, Gemeindehaus, Zi. 13

Di 18.00-19.00 Uhr

Leitung: Hans-Martin Schlegel

Jungbläserausbildung

■ Taborkirche Gemeindehaus

Mi 18.30-19.30 Uhr, Jugend

Mi 19.30-20.30 Uhr, Fortgeschr.

Leitung: Hans-Martin Schlegel, Tel. (034203)
4 48 40, E-Mail: serpent@basshorn.info

KINDER, JUGEND UND FAMILIEN



Krabbelgruppe (0 – 3 Jahre)

■ Heilandskirche

Di 09.30 – 11.30 Uhr

Frau Schwede 0177 4927506

Zwergentreff (0 – 3 Jahre)

■ Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume

Mo 9.30 – 11.00 Uhr, Mi 16.00 – 17.30 Uhr

Kinderkreis (4 – 6 Jahre)

■ Bethanienkirche

Mi 16.00 – 17.30 Uhr

Do 16.00 – 17.30 Uhr, 14-tägig gerade Wochen

KinderKirche

■ Heilandskirche

Klasse 1-4: **Mo 16.00 – 17.00 Uhr**

■ Bethanienkirche

Klasse 1+2: **Di 14.30 – 15.30 Uhr**

■ Bethanienkirche

Klasse 3+4: **Do 14.15 – 15.15 Uhr**

Kinderchöre

■ Bethanienkirche

Do 15.30 Uhr: ab 1. Klasse

Do 16.30 Uhr: ab 4 Jahre

Leitung: KMD Stephan Paul Audersch

■ Heilandskirche

Mo 15.15 Uhr: ab 1. Klasse

Leitung: Constanze Hirsch

Kindernachmittag in Tabor

■ Gemeindehaus Tabor

Sa 30.03., 15.00 Uhr Kinderprogramm im
Rahmen des Kirchweihfestes

Sa 25.05., 15.30 Uhr Über den Wolken...

Sa 15.06., 15.30 Uhr Meinem Gott gehört die
Welt

TeenieTreff (Klasse 5 und 6)

■ Bethanienkirche

Di 16.15 – 17.45 Uhr, (14-tägig, gerade Wochen)

Konfirmandenkurse

Klasse 7 (Fr. Pohlrs, Pf. Staemmler-Michael)

Sa 09.30-15.30 Uhr

Sa 09.03. Konfi-Tag in der ■ Bethanienkirche
und **So 10.03., 11.00 Uhr** Gottesdienst in der ■
Taborkirche

Sa 06.04. Konfi-Tag in der ■ Heilandskirche
und **So 07.04., 9.30 Uhr** Gottesdienst

Do 18.04. Tischabendmahl in der ■ Bethanien-
kirche

Sa 25.05. Konfi-Tag im ■ Taborgemeindehaus und **So 26.05., 9.30 Uhr** Gottesdienst in der ■ Taborkirche

Klasse 8 (Fr. Schönherr, Pfrn. Langner-Stephan)

Sa 9.30-15.30 Uhr

Sa 16.03., 17. Konfi-Tag im ■ Taborgemeindehaus und **So 17.03., 9.30 Uhr** Gottesdienst in der ■ Taborkirche

Fr 22.03., 17.30 Uhr Probe Vorstellungsgottesdienst in der ■ Heilandskirche und **So 24.03., 9.30 Uhr** Vorstellungsgottesdienst in der ■ Heilandskirche

Sa 06.04. 18. Konfi-Tag im ■ Taborgemeindehaus und **So 07.04., 11.00 Uhr** Gottesdienst in der ■ Taborkirche

Sa 11.05., 18.00 Uhr Abendmahlsandacht zur Konfirmation in der ■ Taborkirche und **So 12.05., 9.30 Uhr** Konfirmation in der ■ Bethanienkirche

Junge Gemeinde

Di 19.00 – 21.00 Uhr ■ Bethanienkirche

Teamertreffen

Informationen bei Heidi M. Pohlers und Martin Staemmler-Michael

Offenes Café

Jeden Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr
■ Heilandskirche (Café »Beim Heiländer«)

SENIOREN



Seniorenkreise

■ **Seniorenkreis in Lindenau-Plagwitz**

Do 15.00 Uhr Matthias-Claudius-Heim, Weibenfelser Str. 18 (barrierefrei)

21.03. Ökumene

11.04. Träume

23.05. Wie lieblich ist der Maien

Vorankündigung: Ausflug "Bauhaus in Dessau und Wörlitzer Park" im Juni

■ **Seniorenkreis in Bethanien**

Mi 14.30 Uhr, kleiner Gemeindesaal (barrierefrei).

13.03. Hiob und die Frage nach der Gerechtigkeit Gottes und das Leid!

03.04. Für's Gehirn und zum Genießen

08.05. Maienlieder

Vorankündigung: Ausflug "Bauhaus in Dessau und Wörlitzer Park" im Juni

■ **Fit im Ruhestand**

Mo 15.00 Uhr, Bethanienkirche, Kinder- und Jugendraum (barrierefrei)

18.03. „Frauen um Felix Mendelssohn-Bartholdy“ mit Frau Ellen Roeser

15.04. „Kathedralen und mehr – Bilder einer Reise durch Südengland“ mit Martin Meigen

20.05. Besichtigung der Deutschen Zentralbücherei für Blinde (Gustav-Adolf-Straße 7);

Treffpunkt: Haltestelle Stieglitzstraße (stadteinwärts), **12.15 Uhr**; Beginn der Führung: 13.00 Uhr, Teilnehmerbeitrag: 3 Euro p. P.

■ **Seniorenkreis in Tabor**

Do 14.30 Uhr Gemeindehaus, Zimmer 31

14.03. Hiob und die Frage nach der Gerechtigkeit Gottes und das Leid!

04.04. Für's Gehirn und zum Genießen

02.05. Maienlieder

Vorankündigung: Ausflug "Bauhaus in Dessau und Wörlitzer Park" im Juni

Offener Seniorentreff der Ökumenischen Sozialstation

NEUE ANSCHRIFT: Dieskaustr. 138
jeweils 14.00 Uhr

05.03. „Fasten + Fasten = Dreierlei. Zum Fasten in der heutigen Zeit“ mit Diakon Schöber

09.04. „Elisabeth, genannt Sisi. Königin von Ungarn und Kaiserin von Österreich“ mit Diakon Schöber

14.05. Das Projekt Philippuskirche und Integrationshotel – Referent/in angefragt

ERWACHSENE

Junge Erwachsene von 20 bis 40

Fr 19.30 Uhr ■ Taborkirche Gemeindehaus

Kontakt: je-taborkirche@gmail.com

Termine bitte per Mail erfragen

Gesprächskreis HEK

(Heilands Erwachsenenkreis)

2. + 4. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr

■ Heilandskirche

Informationen bei Katharina Farack

hallo-hek@randomice.net

13.03., 10.04., 08.05.

Termine für den 4. Mittwoch des Monats bitte per Mail erfragen

Taizéandachten

3. Sonntag im Monat 20.00 Uhr

■ Heilandskirche

17.03., 14.04., 19.05.

Licht an! in Philippus Abendandacht NEU!

Letzter Freitag im Monat, 18.00 Uhr

■ ■ ■ Philippuskirche

29.03., 26.04., 31.05.

Turmtratsch

3. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr

■ Bethanienkirche, Turmzimmer oder Kinder- und Jugendräume

20.03. „Was die Welt im Innersten zusammenhält: Elementarteilchen – die kleinsten Bausteine unserer Welt“ mit Ulrich Neundorf (Heldburg)

17.04. Wir besprechen den Philipper-Brief des Paulus (Thema der Bibelwoche 2019)

17.05.-19.05. Fahrt nach Wernigerode

Hauskreis

Di 20.00 Uhr ■ Kontakt über Konstantin Enge
engekonstantin@googlemail.com

Begegnungsabend Mittlere Jahre

Fr 19.30 Uhr ■ Taborkirche, Gemeindehaus, Zimmer 12

08.03. Besichtigung der Philippuskirche

12.04. Pfarrerin Langner-Stephan berichtet über Israel

10.05. (ggf. andere Uhrzeit) Radtour

Taborstammtisch

Do 19.00 Uhr, ■ Taborkirche, Zimmer 31

25.04. „Wie machen es andere?“ – Austausch mit dem Förderverein der Kirche in Kitzen mit Frau Dr. Riedl

Gehörlosengottesdienste

So 15.00 Uhr ■ Taborkirche, Gemeindesaal

24.03., 28.04., 26.05.

Glaubens- und Taufkurs

Informationen bei **Angela Langner-Stephan**
und **Martin Staemmler-Michael**

Abend mit der Bibel

Letzter Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr

■ Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume

27.03. Zwei ungleiche Schwestern - Maria und Marta

24.04. Sünderin? Jüngerin! - Maria aus Magdala

29.05. Eine Königin kämpft für ihr Volk - Esther

26.06. Junia und Phoibe - Frauen in Rom

Landeskirchliche Gemeinschaft

2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr

■ Bethanienkirche

13.03., 10.04., 08.05.

Gebetskreis

3. Mittwoch im Monat, 18.00 Uhr

■ Bethanienkirche

20.03., 17.04., 15.05.

„Gerecht ist, wenn ich einen Apfel in vier Stücke teile und jeder bekommt zwei.“: Klare Sache – so definierte meine damals fünfjährige Tochter Gerechtigkeit. Ungerecht ist, wenn jemand nicht fair teilen kann. Oder andere verprügelt, die schwächer sind als er selbst. Und dazu muss gesagt werden, dass es in der Bibel in aller Regel nicht um diese Art von „gerecht sein“ geht. In „gerecht“ und „Gerechtigkeit“ stecken die Begriffe „richtig sein“, „Recht“ und „Wohltätigkeit“. Es geht um ein Tun, das in Treue zur Gemeinschaft geschieht und diese fördert.

Für die derzeit heranwachsende und für die nachfolgenden Generationen werden gerade entscheidende Weichen gestellt, wie es um die künftige Welt und das Leben bestellt sein wird. Entscheidend dafür ist, welchen Stellenwert angesichts der Herausforderungen – von den je eigenen Lebensentwürfen, der Arbeitswelt, dem Schutz von Tieren und Pflanzen, der Nachhaltigkeit bis zum Klimawandel – die Frage nach der Gerechtigkeit hat. Das wohl klingende Etikett „GERECHT“ wird dabei gern in Anspruch genommen, aber nicht selten, um damit die eigenen Interessen besser zu verfolgen.

Das wirft Fragen auf: Was ist gerecht? Was bedeutet Gerechtigkeit für Christinnen und Christen? Und wie können bzw. sollen wir einen Beitrag zur Schaffung von mehr Gerechtigkeit in der Welt beisteuern?

Pfarrerin Angela Langner-Stephan

Was ist gerecht?

wenn alle GLEICHBERECHTIGT werden.

WENN ALLE GLEICHVIEL BEKOMMEN

„Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.“ (Mätthäus 5,6) – Dieser Bibelvers begleitet mich seit 16 Jahren. Damals habe ich ihn nach einem

Gottesdienst zu den Seligpreisungen, den wir als Konfirmandengruppe gestaltet hatten, als Konfirmationspruch ausgewählt. Und immer wieder hat mich das Thema Gerechtigkeit dann in besonderer Weise umgetrieben: Bei Prüfungen in Schule und Universität, während eines Praktikums in der Arbeitsstelle „Eine Welt“ unserer Landeskirche, in der Erziehung meiner Kinder und, und, und...

Gerechtigkeit bedeutet,
dass ...
jeder glücklich ist.

Aber was ist das eigentlich: „Gerechtigkeit“? Wenn jede/r bekommt, was er braucht – oder wenn jede/r bekommt, was er oder sie verdient? Nicht nur an den Universitäten, Gerichten und in der Politik, sondern überall, wo Menschen zusammenleben, lässt sich darüber trefflich streiten. Bei Gott sieht es anders aus: Seine Gerechtigkeit ist keine Verhandlungssache, sondern ein Geschenk an uns. Dort wo wir ihm, uns und anderen gegenüber ungerecht waren, müssen wir uns nicht vor der großen Waage fürchten, die gern als Symbol der Gerechtigkeit verwendet wird. Weil Jesus selbst sich für uns in die Waagschale geworfen hat, fallen unsere Unzulänglichkeiten vor Gott nicht ins Gewicht. Denn *„Sie [= Wir] sind allesamt Sünder und ermangeln des Ruhmes, den sie vor Gott haben sollen, und werden ohne Verdienst gerecht aus seiner Gnade durch die Erlösung, die durch Christus Jesus geschehen ist.“ (Römer 3, 23–24).*

Das befreit und macht Hunger und Durst auf mehr, auf ein bisschen von dieser himmlischen Gerechtigkeit schon hier und heute unter uns. Und wer im Anderen die oder den ebenso von Gott gemachten und geliebten Menschen sehen kann, dem wird es leichter fallen, sie oder ihn gerecht zu behandeln.

Konstantin Enge, Diplom-Theologe

„Finden Sie das Leben gerecht?“

Ursula Lochas ist Gemeindeglied der Bethanienkirchgemeinde. 1995 wurde bei ihrer Tochter Sylvia die Diagnose Multiple Sklerose gestellt.

Frau Lochas, finden Sie das Leben gerecht?

Wenn ich Sylvia ansehe, finde ich es nicht gerecht. Aber was ist gerecht? Das Leben ist auf jeden Fall lebenswert. Ich glaube, das darf man nicht fragen. Wir leben nun seit über zwanzig Jahren mit der Diagnose, wir sind in diese Situation hineingewachsen. Es war ein langer Prozess.

Was hat Ihnen dabei geholfen?

Ich schaffe das, was mir auferlegt wird, nur mit Gottes Kraft. Es ist Kraft, die mir geschenkt wird, die mir zuwächst. Durch Sylvias Schicksal bin ich intensiv gläubig geworden. Ich würde es nicht allein aus mir heraus schaffen. Ich schaffe es nur mit Gottes Hilfe.

Es hilft mir, dass ich mir sage: Auch Klagen ist erlaubt. Ich schreie das, was in mir ist, Gott entgegen. Das beruhigt.

Ich habe den Eindruck, dass Sylvia gern lebt. Sylvia strahlt, obwohl sie sich kaum noch bewegen und nicht mehr sprechen kann. Aber es macht mir große Not, dass ich nicht weiß, was in Sylvias Kopf vorgeht. Ich spreche ihr jeden Abend zu: Gott sieht dich, er kennt deine Gedanken. Und ich stehe vor ihr und bete: Gott schenke mir Empathie, dass ich verstehe und erkenne, was Sylvia gut tut. Aber der Schöpfer allein weiß alles.

Haben Sie einen Lieblingsvers aus der Bibel?

Das Wort ‚dennoch‘ hat für mich eine große Bedeutung, vor allem als mein Mann dann noch starb. Viele meiner Bekannten haben es nicht verstanden und mich gefragt: Wieso hältst du immer noch zu deinem Gott? Ich hatte vorausgesetzt, dass mein Mann durchkommt. Ein Schicksal reicht. Sein Tod war ein Schock für mich. „*Im Ja zum Willen Gottes, verliert das Leiden seine Macht.*“ Immer wieder habe ich mir das vorge-



sagt. Dieses Sprüchlein habe ich im Vorräum hängen. Wenn man ja sagen kann, ist die Sache schon gestemmt. Du mutest mir das zu, Gott, und du hilfst mir auch.

Mein größter Wunsch ist es, einen Regenbogen zu sehen. Das Zeichen ist einfach schön. Ich bin da. Ich bin bei dir. Ich gehe mit dir.

Herzlichen Dank für das Gespräch!

Das Gespräch führte Lydia Messerschmidt

Was ist gerecht?

Als ich diese Frage meiner Familie beim Frühstück gestellt habe, wurde uns klar, dass das Wort „gerecht“ sehr verschiedene Bedeutungen hat und für sehr unterschiedliche Situationen benutzt wird.

„Gerecht“ kann bedeuten, dass man sich an vereinbarte Regeln hält – so kann zum Beispiel in einem Fußballspiel der Schiedsrichter eine gerechte Strafe gegen einen Spieler verhängen. Uns fielen aber auch noch die Worte „fair“ oder „angemessen“ ein.

„Fair“ ist für mich etwas, bei dem alle Beteiligten zufrieden sind. Hier spielen nicht nur Regeln, sondern auch Gefühle eine Rolle. Man muss miteinander reden und einander zuhören, bevor man eine Entscheidung trifft.

In meinem Alltag begegnet mir die Frage „Was ist gerecht?“ oft in der Schule. Zum Beispiel wenn ich, das „stille, brave Mädchen“, das sich fast nie meldet, eine bessere Mitarbeitsnote bekomme als andere, die den Unterricht zwar oft stören, sich aber auch häufiger melden und etwas zum Thema beitragen. Wenn man die Notentabelle benutzt, müsste ich eine 4 und keine 2+ oder 1- bekommen. Ist das unfair? Aus der Sicht mancher Mitschülerinnen und Mitschüler schon – und das verstehe ich gut. Aus Sicht der Lehrerinnen und Lehrer vielleicht nicht. Für sie zählt wahrscheinlich mehr, dass ich den Unterricht nicht störe und fast immer eine Antwort habe, wenn ich etwas gefragt werde.

Eigentlich wäre es gut, wenn wir in der Schule Zeit hätten, uns über die Notengebung auszutauschen. Aber das passiert leider nicht. So muss ich damit klar kommen, dass manche finden, ich werde bevorzugt. Das finde *ich* unfair ...

Lena Winter, Konfirmandin

Gerechtigkeit bedeutet,
dass ~~das Gerecht~~
~~aufgeteilt wird,~~
alle Leute damit einver-
standen sind.

„Das ist aber nicht gerecht!“

So oder ähnlich empfinden etliche unserer Mandantinnen und Mandanten, die sich durch einen bestimmten Geschehensablauf, durch ihre Vorgesetzten oder Behörden ungerecht behandelt fühlen – und das oftmals zu Recht!

Doch was ist „gerecht“? Selbstverständlich ist es gerecht, Menschen nicht willkürlich zu benachteiligen oder ihnen ihre Rechte nicht vorzuenthalten. Geschieht dies, bedarf es oftmals – anwaltlicher – Hilfe, um das Gleichgewicht wieder herzustellen, welches vorher ins Wanken geraten ist. Ein Gerechtigkeitsempfinden ist den meisten dabei intuitiv gegeben, die Arbeit von Anwältinnen und Anwälten besteht oft nur darin, das, was schon aus dem Bauch heraus als (un-)gerecht empfunden wird, juristisch zu begründen. Nur in seltenen Fällen versperren Gesetze diesen Weg. Mit einem gewonnenen Gerichtsprozess lässt sich Gerechtigkeit also fast immer wiederherstellen.

Doch oftmals wird Gerechtigkeit von unseren Mandantinnen und Mandanten nicht allein mit dem „Durchstreiten“ von Ansprüchen verbunden, auch wenn dies in einigen Fällen notwendig und somit allein gerecht ist. Vielmehr wird ein versöhnender Ausgleich untereinander, ein Nachgeben und sich Einigen gleichermaßen als gerecht empfunden. Gerade im gegenseitigen Nachgeben kann ein großes Versöhnungspotential liegen, einen Streit so zum Abschluss zu bringen, dass beide Parteien gestärkt aus ihm hervorgehen. Es bedeutet auch Größe, nicht in jedem Fall auf seinem Recht zu beharren. So kann jede/r für sich selbst definieren, was Gerechtigkeit für sie oder ihn bedeutet und bis zu dieser Grenze selbstbestimmt Recht schaffen. Das ist dann nur gerecht!

Claudia Griego, Rechtsanwältin

Gerecht ist, wenn jeder
das bekommt was er
möchte, aber nicht
zu viel.

Gerechtigkeit bedeutet,
dass ~~wen~~ es allen
gleich gutgeht.

Wer die Gerechtigkeit zu sich einlädt,

kann sich auf etwas gefasst machen: Gerechtigkeit hat viele Geschwister, nie kommt sie allein und selten bis nie geht es ohne Lärm und Geschrei ab. Damit es nicht zur Rauferei unter den Gerechtigkeiten kommt, soll jeder seine Gerechtigkeit zu sich nehmen und versuchen, Frieden mit den anderen Gerechtigkeiten auszuhandeln. Wie handelt man Frieden aus? Ganz einfach: Man bittet die Gerechtigkeit, Hut und Mantel abzulegen, damit man sehen kann, was darunter verborgen ist: Wem will die Gerechtigkeit helfen? Und wozu? Wenn das ausgesprochen ist, findet sich regelmäßig eine Lösung, so ist meine regelmäßige Erfahrung als Mediator mit dem Thema „Gerechtigkeit“.

Gunnar Cremer, Mediator und Rechtsanwalt

Was ist gerecht?

IST WENN ALLE MIT DEIN SACHE DIE SIE MACHEY
ZUFRIEDEN SIND.

Eine ziemlich kurze Frage. Leicht zu beantworten. Dachte ich jedenfalls.

Je genauer und intensiver ich darüber nachdachte, umso mehr Fragen kamen in mir auf. Letztlich hätte ich vermutlich sehr schnell sagen können, was alles ungerecht ist. Aber das ist typisch. Der Blick auf die negative Seite fällt mir meist sehr leicht. Doch da sollte er ja nicht landen. Vielleicht ist er ja aber hilfreich. Ich denke, dass es gerecht wäre, wenn wir Menschen nicht gleich auf den ersten Blick in eine

Schublade stecken. Das Kind, das etwas lauter und lebhafter ist als die anderen, muss nicht zwangsweise Probleme machen. Der Jugendliche, der nicht schon am Ende der 11. Klasse weiß, was er werden will, muss nicht immer „auf der schiefen Bahn“ landen. Und wer kein Abitur hat, ist nicht automatisch dümmer oder fauler als die anderen. Manchmal sind wir sehr schnell dabei, Menschen Etiketten zu verpassen. Diese betreffen aber leider nur die Oberfläche der Menschen, nicht das, was in diesen Menschen steckt. Schubladen sind leicht geöffnet und gehen auch sehr schnell wieder zu. Obdachlose, Süchtige, Trinker, Bettler, Flüchtlinge, Behinderte, Kindereiche, Alleinerziehende, Homosexuelle, Barfußläufer, Rastalockenträger, Ökos, Rechte, Linke, Nichtchristen, Lehrer. Alle finden sich sehr schnell in Schubladen wieder. Und jeder weiß ganz genau, wie diese Menschen ticken und was von denen zu erwarten ist. Allerdings ohne sich auch nur mit einem unterhalten zu haben. Chancengleichheit ist gerecht, sehr sogar. Aber wo bleibt die bei all den Schubladen? Gerecht wäre es auch, dass jede oder jeder so sein darf, wie sie oder er ist. Aber: die Schubladen.

Gerecht ist es also, die Schubladen gleich ganz zu oder noch besser weg zu lassen. Doch das ist überhaupt gar nicht einfach! Es ist sogar eher schwer. Doch ich finde, Sie sollten es mal versuchen. Es reicht nämlich nicht, darüber nachzudenken und zu reden, was denn gerecht sein könnte. Damit es gerecht wird bei uns, müssen wir auch was tun. Ich versuche die Schubladen wegzulassen. Einfach ist es nicht, aber spannend. Machen Sie mit? Wenn ja, dann könnten wir mal sehen, was passiert, wenn das alle machen würden.

Heidi-Marie Pohlens, Gemeindepädagogin

Der neue Konfi-Kurs beginnt

Mit dem neuen Schuljahr starten wir einen neuen Konfirmandenkurs. Alle Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen sind herzlich eingeladen. Jede und jeder kann kommen. Die Taufe ist keine Voraussetzung zur Teilnahme.

Wir beginnen am **Samstag, dem 07.09.** mit dem 1. Konfitag in der Bethanienkirche (Stieglitzstr. 42). In der Regel treffen wir uns 1x im Monat an einem Samstag. Alle weiteren Informationen erhalten die Eltern und die zukünftigen Konfis zu einem Elterntreff.

Bitte melden Sie Ihr Kind zum Kurs per Mail oder Anruf in Ihren Pfarrämtern **bis Freitag, den 07.06.** an. Die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 26 der Kirchennachrichten.

Ihr Konfi-Team

Jubelkonfirmation 2019

Wir laden zu Gottesdiensten anlässlich der Jubelkonfirmationen ein. Die Gottesdienste in den Kirchen finden am **Sonntag, dem 26.5.** jeweils **9.30 Uhr** statt. Bitte melden Sie sich in Ihren Pfarrämtern an und teilen Sie anderen Mitkonfirmierten der Jahrgänge 1994, 1969, 1959 und 1954 den Termin mit.

Wir freuen uns, mit Ihnen das Fest der Jubelkonfirmation feiern zu können!

Heilands- u. Philippuskirche: 0341-4801939

Bethanienkirche: 0341 - 4804013

Taborkirche: 0341-4243075

Neuer Glaubenskurs

Wer mehr über die Verbindung unserer Lebenswelt mit Gottes Wirklichkeit erfahren möchte, ist herzlich zum Glaubenskurs eingeladen.

Wer sich mit dem Gedanken trägt, sich taufen zu lassen oder Anregungen sucht, ob die Taufe ein gutes Zeichen des Zuspruchs für das eigene Leben ist, der ist in unserem neuen Kurs genau richtig.

Melden Sie sich einfach bei Pfarrer Staemmler-Michael an: m.staemmler-michael@gmx.de

Gemeindefest 2019 – eine gute Wahl

Wir bereiten unser gemeinsames Gemeindefest vor. Drei Gemeinden laden die Menschen aus den Stadtteilen ein, um Kirche zu erleben.

Datum: **Sonntag, 22.9.**

Ort: Stadtteilzentrum Heilandskirche

Dazu braucht es viele Menschen, die ihre Ideen einbringen. Wir laden Sie und Euch ein, mit uns das Fest inhaltlich und organisatorisch vorzubereiten. Das 1. Treffen findet am **Dienstag, dem 05.03., 20.00 Uhr** in der Heilandskirche statt. Wer gern mitgestalten möchte, der melde sich bitte bei Pfarrer Staemmler-Michael: m.staemmler-michael@gmx.de

Wir setzen Zeichen – Gottesdienst im Grünen

Wir wollen mit Ihnen einen Gottesdienst am **Sonntag, dem 01.09.** im Volkspark feiern. In dem Gottesdienst sind auch Taufen möglich. Wenn Sie daran interessiert sind, dann melden Sie sich im Pfarramt der Heilandskirche (Rudolph-Sack-Str. 10, 0341-480 1939).

Wenn Sie unabhängig vom 01.09. den Wunsch haben, Ihr Kind taufen zu lassen, oder für sich selbst überlegen, mit der Taufe auf Gottes Ja zu Ihnen zu antworten, dann rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Wir taufen in der Regel in allen Kirchen fast jeden Sonntag und zum Waldgottesdienst am **Sonntag, dem 16.06., 10.00 Uhr** im Garten der Bethanienkirche.



Familiengottesdienst zum Weltgebetstag 2019

Sonntag, 17.03., 9.30 Uhr in der Heilandskirche

Stellt euch vor, ihr wollt Geburtstag feiern, habt Essen und Trinken eingekauft, Kuchen und Pizza gebacken, Spiele geplant und den Raum schön geschmückt – und dann sagt ein Gast nach dem anderen ab. Ob sich aus dieser Pleite noch etwas machen lässt? Wir werden schauen, wie die Gastgeberin damit umgeht.

Außerdem wollen wir auch Slowenien, das Partnerland des diesjährigen Weltgebetstages kennenlernen. Slowenien ist sozusagen unser übernächster Nachbar. Dass dieses Land trotzdem vielen unbekannt ist, liegt vielleicht daran, dass es eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union ist. Wir werden von Bienen hören, von Tropfsteinhöhlen mit Drachen, leckerem Kuchen und berühmten Pferden. Und natürlich gibt es zum Kirchencafé slowenische Spezialitäten.

Der Kinderchor unter Leitung von Constanze Hirsch, das Kindergottesdienst-Team der Kirchengemeinde Lindenau-Plagwitz und Pfarrer Stammeler-Michel laden Euch ein und hoffen, ihr nehmt die Einladung an, wenn es heißt: Kommt, alles ist bereit!

Anke Heinig

Wave-Gotik in der Heilandskirche

Seit Jahren ist Pfingsten in Leipzig geprägt vom Wave-Gotik-Treffen mit Besucherinnen und Besuchern aus aller Welt. Dieses Jahr wird auch die Heilandskirche in der Zeit vom **07.–10.06.** Ort einiger Veranstaltungen des Treffens werden. Darunter eine Ausstellung, ein Ball, Lesungen und Konzerte sowie ein Gottesdienst am **Sonntag, dem 09.06., 11.00 Uhr**, der zweisprachig, in Deutsch und Englisch, stattfinden wird.

Bitte beachten Sie dazu die Internetseiten, Anhänge und Abkündigungen in der Zeit vor den Veranstaltungen.

Zur Finanzierung der „Kirchennachrichten“

Liebe Leserinnen und Leser, wenn Sie das jetzt lesen, halten Sie die neuste Ausgabe unserer Kirchennachrichten in den Händen. Und ich hoffe und wünsche mir, dass Sie neben den vielen Terminen auch die vielen Informationen sowie die verschiedenen Artikel wohlwollend aufnehmen.

Unsere Kirchennachrichten haben in den letzten Jahren an Qualität gewonnen. Das bedeutet viel Arbeit, Zeit und Geld. Natürlich soll und muss dies kostenlos für unsere Gemeindemitglieder sein! Aber neben dem Druck wird auch jemand benötigt, der die Bilder und Artikel in eine Form bringt, so dass daraus ein gutes Druckformat entsteht. Diese Arbeit wird derzeit über ein Projekt, das im März 2019 ausläuft und nicht verlängert werden kann, finanziert. Es deckt aber 15% der Arbeitszeit einer Gemeindeangestellten. Da wir als Kirchenvorstände der Meinung sind, dass zukünftig die Qualität, auch in Ihrem Interesse und für Ihre Neugier, erhalten bleiben muß, benötigen wir dazu Ihre Hilfe. Die stark regulierten Haushalte geben es so nicht mehr her, da hier die Schmerzgrenzen erreicht werden.

Ich höre schon Ihr Stöhnen: „Schon wieder bettelt jemand um eine Spende!“ Aber Sie erhalten ja für Ihre Unterstützung einen realen und aus meiner Sicht hochwertigen Gegenwert. Also, wenn Sie nächstes Mal Ihr Kirchgeld bezahlen, legen Sie ein paar Euros dazu oder geben Sie etwas, wenn Ihnen das „Kirchenblatt“ vorbeigebracht wird. Sie können auch direkt spenden und Sie wissen hoffentlich, dass Spenden sowie auch das Ortskirchengeld bei der Steuererklärung aufgeführt werden können.

Ich denke schon, dass es uns allen wert sein sollte, die Kirchennachrichten in dieser Qualität zu erhalten. Oder wollen Sie wieder die schlecht lesbaren Schwarz-Weiß-Kopien?

In diesem Sinne, Reinhard Bartsch



Wolltest du schon immer mal in einer Band spielen?

Wir bauen unter professioneller Führung eine Band auf. Wer Lust hat, mit seinem Instrument zu kommen, ist herzlich eingeladen. Bandprobenzeit: **mittwochs, 17.30 Uhr** in Bethanien.

.. oder Theater?

Eine Theatergruppe unter Leitung des Sängers und Schauspielers Christian Härtig entsteht. Wer dabei sein möchte, der melde sich bitte bei Herrn Härtig unter mail@christianhaertig.de



Gerechtigkeit!?

Eine arme Frau trifft ihre reiche Nachbarin.
Die arme Frau sagt: "Tu etwas für Gerechtigkeit!
Gib mir eines deiner Hühner! Dann haben wir
gleich viele."
Doch die reiche Frau sagt: „Gerechtigkeit gibt
es nur im Himmel! Gib du mir eins von deinen
Hühnern, dann habe ich doppelt so viele wie du!“
Wie viele Hühner besaß die arme und wie viele
die reiche Frau?

Einladung zum Kindercamp

Du bist gern draußen? Du zelttest gern? Du er-
fährst gern Neues? Du bist gern mit anderen
Kindern zusammen? Du bist in der 3.-6.Klasse?
Dann bist du beim Kindercamp im Kulturpark
Deutzen richtig!
In der ersten Woche der Sommerferien startet es
wieder: **vom 07.-12.07.2019!** Diesmal mit dem
Thema „Superhelden“!
Alle weiteren Infos unter: [www.jugendpfarr-
amt-leipzig.de](http://www.jugendpfarr-
amt-leipzig.de) > Freizeiten > Kindercamp in
Deutzen oder bei Frau Schönherr (Kontaktdaten
siehe Seite 26)
Anmelden jetzt! Die Plätze sind schnell voll!

Flohmarkt für Baby- und Kin- dersachen

Am **Sonntag, dem 05.05.** ist es wieder soweit:
Von **14.00 bis 17.00 Uhr** findet der Flohmarkt
für Baby- und Kindersachen auf dem Gelände
des Kindergartens an der Heilandskirche statt
(Weißenfelder Straße 16).
Angeboten werden Baby- und Kinderbeklei-
dung, Babyzubehör sowie Bücher, CDs, Spielwa-
ren und vieles, vieles mehr.
Wie immer wird es auch einen Kuchenbasar ge-
ben, bei dem sich alle mit leckerem Kuchen und
Kaffee stärken können.

Einladung zum Erstabendmahl

Der nächste Kind-und-Eltern-Samstag zum
Abendmahl ist am **13.04., 10.00-16.00 Uhr**
in der Bethanienkirche. Dort werden auch an
Palmsonntag, dem 14.04., 9.30 Uhr die Kinder
das Erstabendmahl empfangen. Diesen wichti-
gen Schritt wollen wir mit den Kindern und den
Eltern gemeinsam machen.
Alle getauften Kinder der 1.- 4. Klasse und ihre
Eltern sich herzlich eingeladen. Die schriftliche
Einladung folgt.





Auf der Zielgeraden

Der Umbau und die Sanierung von Philippus ist ein Langstreckenlauf. Umso mehr steigt die Aufregung auf dem letzten Abschnitt vor dem Ziel. Dazu ein paar Informationen im Telegrammstil: +++ Die Heizung funktioniert: Geburtstagsfeier für Jesus und Konzert zum ersten Mal ohne Handschuhe und Mütze +++ Großzügige Sanitäranlagen im Untergeschoss – inklusive Aufzug für Rollstuhlfahrer +++ Die (ehrenamtlichen) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben ein neues Zuhause im Rondell unter der Orgel mit eigenem „Lounge-Bereich“ +++ Das Büro ist umgezogen in die sanierte ehemalige West- und Ostsakristei. Zugang über die Treppe von der Helmholtzstraße.

Wir feiern die Wiederöffnung am **3.5., 18.00 Uhr** mit einem Festgottesdienst und Konzerten am **4.5. und 5.5.** (www.konzerte-am-kanal.de).

Volker Klein und Martin Staemmler-Michael

Kontakt

Philippus Leipzig
Aurelienstraße 54
04177 Leipzig
Tel. (0341) 42 06 69-0
info@philippus-leipzig.de
www.philippus-leipzig.de
www.konzerte-am-kanal.de



Neujahrs-Gottesdienst 2019

Das Jahr ist gerade ein paar Stunden jung, da finden sich die Gemeindeglieder aus den drei Schwesterkirchengemeinden stets zum gemeinsamen Gottesdienst in der Philippuskirche ein. Dieses Mal fand dieser im noch im Ausbau befindlichen Kirchenraum statt. Fleißige Hände hatten die Bestuhlung sorgsam auf dem Untergrund so platziert, dass die noch sichtbare Fußbodenheizung keinen Schaden nahm. Pfarrer Martin Staemmler-Michael feierte den Gottesdienst mit Abendmahl mit bemerkenswerter musikalische Begleitung durch die Familie Cho und einer befreundeten Solistin aus Korea. Sie erhielten dafür herzlichen Applaus.

Lothar Kurth

Jede Woche:

Atempause - Raum. Stille. Innehalten.

Dienstag um 12.00 Uhr.

Abendmahl zur Wochenmitte

Kurzimpuls, Teilen von Brot und Wein. Mittwoch um 8.00 Uhr.

Jeden Monat:

Licht an!

Abendandacht. Jeden letzten Freitag im Monat um 18.00 Uhr.

Konzerte am Kanal

Daten unter www.konzerte-am-kanal.de

Am Start: Innenausbau Erdgeschoss der Kirche

Ziel ist es, mit einem ersten Bauabschnitt:

1. das Archiv mit 200qm für Veranstaltungen ganzjährig nutzbar zu machen,
2. Heizung und Elektrik als Grundlage für weitere Baumaßnahmen zu sanieren,
3. sanitäre Anlagen und Küche einzubauen,
4. die Winterkirche zu sanieren und
5. das Projektbüro in die Kirche zu verlegen.

Der Bauabschnitt hat ein Volumen von 500.000,- Euro. Fördermittel ermöglichen den Start. Unser Eigenanteil beträgt 100.000,- Euro. Wir bitten um Ihre Spende, damit wir im Herbst 2020 die Kirche für vielfältige Veranstaltungen öffnen können.

Spendenzweck: RT 1917 Ausbau Stadtteilzentrum Heilandskirche

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig

IBAN: DE71 3506 0190 1620 4790 78

BIC: GENO DE 33 0330

Die Akteure des Stadtteilzentrums stellen sich vor ...

enchore leipzig

Bereits seit vielen Jahren dürfen wir Teil der Kultur in der Heilandskirche sein. Jeden Mittwoch Abend proben wir zwei Stunden in der Winterkirche. Wir, das sind enchore leipzig: ENsemble und CHOR in einem. Aktuell bestehen wir aus sechs Sängerinnen, deren charakteristisch choraler Klang durch eine jahrelange Gesangsausbildung beim MDR Kinderchor geprägt wurde, sich stetig weiterentwickelt und gewandelt hat. 2008 traten wir erstmals unter der Leitung von Andreas Mitschke beim internationalen „a cappella“ Wettbewerb auf. 2018 feierten wir unser zehnjähriges Bühnenjubiläum gemeinsam mit Michelle Bernard, die seit 2016 die musikalische Umsetzung unseres Ensembles verantwortet.

Neben unserem ständigen Repertoire von Kompositionen der Renaissance, Liedern der Romantik bis hin zu zeitgenössischer klassischer



Chorliteratur ist die Erarbeitung neuer Literatur ein zentraler Gegenstand unserer gemeinsamen Arbeit. Mit dieser Klangvielfalt gestalten wir nicht nur national und international Konzerte, sondern waren bereits an Musical- und Opernaufführungen sowie Hörfunk- und Fernsehproduktionen beteiligt.

Westklang "So klingt der Leipziger Westen"

Einem Aushang der Jazzsängerin und Musikpädagogin Karin Grabein im Leipziger Westen folgten Ende 2016 so viele Sangesfreudige, dass der Probenraum für alle nicht ausreichte. Die Gruppe musste geteilt werden und probte zunächst an zwei Tagen pro Woche.

Mittlerweile sind wir 56 singfröhliche Männer und Frauen, die sich wöchentlich treffen und gemeinsam singen. Dabei und bei gemeinsamen Chorwochenenden und Auftritten ist der Spaß an der Musik für uns wichtig. Unsere Chorleiterin legt dazu auch Wert auf eine gesunde Stimmbildung.



Wer Lust hat, uns kennen zu lernen, ist zu unseren Konzerten herzlich eingeladen. Wer mit uns singen möchte, schreibt uns an vorstand@westklang.de. Unsere Chorleiterin hat den besten Überblick, welche Stimmen noch Verstärkung brauchen. Männer sind allerdings immer willkommen.

Benefizkonzert für das Stadtteilzentrum

Die Arbeit des STZ unterstützen die Chöre encho-re und Westklang am **Sonntag, dem 31.3., 16.00 Uhr** mit einem Benefizkonzert in der Heilandskirche. Das Konzert ist Auftakt der Reihe „Klassik im Westen“, die ab diesem Jahr in regelmäßiger Folge stattfinden soll. Weitere Infos folgen.

Kunstraum Westpol Unterdeck

Unter der eingezogenen Zwischendecke der Kirche, im ehemaligen Archiv, installiert der Kunstraum Westpol A.I.R. Space seine neue Basis. Der Westpol ist eine Initiative zur Förderung interdisziplinärer Kunst- und Kulturprojekte in Leipzig. Die erste Ausstellung "The Return of the Westpol" zeigt das interdisziplinäre Spektrum Leipziger Künstlerinnen und Künstler, die in der Vergangenheit mit dem Kunstraum assoziiert waren und es bis heute sind.

Vernissage:

28.02., 18.00 Uhr

Öffnungszeiten:

01.03. und 02.03.,

15.00-20.00 Uhr,

03.03., 11.00-15.00 Uhr



Gesprächskreis HEK (Heilandskirchen Erwachsenenkreis)

Wir treffen uns zweimal im Monat: **am jeweils zweiten Mittwoch, 20.00 Uhr** in der Heilandskirche. Nach einer kleinen Andacht tauschen wir uns zu verschiedenen Themen rund um Glauben, Bibel, Gesellschaft, etc. aus. Unter anderem sind für dieses Jahr ein Abend zu Frauen in der Bibel, zur Kirchensozialarbeit und zu Kommunikation geplant. Das Treffen **am jeweils vierten Mittwoch** kann auch mal woanders stattfinden, z.B. im Kino oder bei jemandem zu Hause.

Wir freuen uns über neue Gesichter. Entweder einfach vorbei kommen (am: **13.03., 10.04., 08.05., 12.06., 10.07. und 14.08.**) oder kurz mailen an: hallo-hek@randomice.net

Katharina Farack

Vorstellung: Gerald Röseler

Auf diesem Weg möchten wir unseren neuen Mitarbeiter Gerald Röseler vorstellen. Der gebürtige Schweriner und freie Handwerker ist seit dem 01.01.2019 stundenweise als Hausmeister für die Heilandskirche tätig. Wir wünschen ihm bei seiner Arbeit viel Spaß und freuen uns auf die Zusammenarbeit!



Pfingstempfang Heilandskirche

Am **Mittwoch, dem 12.6., 18.00 Uhr** laden wir alle Kooperationspartner und Firmen ein, die mit uns die Campusvision 2020 in und um die Heilandskirche mitgestalten. Wir wollen für die Menschen im Stadtteil eine offene Kirche sein, die Begegnung, Beratung und Kultur ermöglicht. So zeigen wir als Christinnen und Christen in einer weltoffenen Stadt, dass wir für Toleranz, Gleichberechtigung und Frieden eintreten. Es ist uns ein Anliegen, Ihnen den Fortschritt unseres Stadtteilzentrums zu zeigen und mit Ihnen über unsere Vision ins Gespräch zu kommen.

Alle interessierten Bewohnerinnen und Bewohner sind herzlich eingeladen! Neben Gesprächen sorgen wir für Ihr leibliches Wohl.

Blühende Beete

Wir wollen uns am **Samstag, dem 18.04. von 15.00 bis 18.00 Uhr** treffen, um den Winter endgültig zu vertreiben und die Beete zum Blühen zu bringen. Wir freuen uns dabei über zahlreiche Helferinnen und Helfer!

Bitte melden Sie sich vorher bei Franziska Görmar (vergissfranzinicht@web.de), damit wir abschätzen können, mit wie viel Hilfe wir rechnen können. Spontane Unterstützung ist aber natürlich trotzdem gern gesehen.

Wer hat, bringt kleinere Gartengeräte wie Hacken oder Schaufeln mit. Größere Geräte wie Spaten und Harke besorgen wir.

Von Frieden und Musik



Suche Frieden. So heißt es in der dies-jährigen Jahreslosung. In der Musik klingt diese Aufforderung vielfältig an. Als Bitte aus alter und neuer Zeit. Mit eingepägten Worten wie „Dona nobis pacem“ und „Verleih uns Frieden“. Mit Choralstropfen oder dem Gebet "O Herr, mache mich zu einem Werkzeug deines Friedens". Verschiedene kirchenmusikalische Veranstaltungen in der Bethanienkirche lassen in diesem Jahr einiges davon anklingen. Musik und Wort verbinden sich zu Besinnung und Eindringlichkeit. Damit Frieden wird. Davon kann man in unserer Zeit nicht genug betend singen und musizieren. Dazu lade ich Sie herzlich in die Bethanienkirche ein. Informieren Sie sich und seien Sie gespannt. Ich freue mich über

Begegnungen bei kirchenmusikalischen Veranstaltungen in der Bethanienkirche.

Stephan Paul Audersch, Kantor

Winterkino 2018/2019: Das große Finale

Mit dem Monat März endet bereits unsere zweite Saison des Winterkinos in der Bethanienkirche – und das mit einem großen Abschlusswochenende: Nach dem Filmabend am **Freitag**, dem **29.03.**, **20.00 Uhr** öffnet am **Samstag**, dem **30.03.**, **16.00 Uhr** in unserem Gemeindesaal zum zweiten Mal das Familienkino seine Pforten. Gezeigt wird ein amerikanischer Zeichentrickfilm aus dem Jahr 2002, der mit wunderbaren Bildern und toller Musik die Geschichte eines wilden Mustangs erzählt. Im immer mehr von europäischen Siedlern dominierten Wilden Westen des 19. Jahrhunderts kämpft er für seine Herde und um seine Freiheit.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen und Snacks und Getränke werden für kleines

Geld angeboten. Wir freuen uns auf einen weiteren schönen Filmnachmittag mit Groß und Klein.

Eine Premiere gibt es dann am **Sonntag**, dem **31.03.**, **11.00 Uhr**, wenn wir gemeinsam den ersten Filmgottesdienst in der Bethanienkirche feiern. Ein Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen bereitet für Sie einen Gottesdienst vor, dessen Grundlage Szenen des Films sein werden, der am Freitag zuvor im Winterkino in voller Länge gezeigt wird. Sie dürfen gespannt sein.

Konstantin Enge

Wie in Wittenberg

An den 500 Bäumen, die im Jahr 2017 zum Reformationsjubiläum im Luthergarten in Wittenberg gepflanzt wurden, weisen kleine Metalltafeln auf die Kirchgemeinde oder Institution hin, die den jeweiligen Baum (symbolisch) gepflanzt hat.

Zum Erntedankfest 2017 hatten wir in unserem Pfarrgarten einen entsprechenden Partnerbaum gepflanzt. Seit Anfang Januar steht nun auch an diesem Baum ein Schild, das auf unsere Beteiligung an der Aktion zum Reformationsjubiläum hinweist.

Martin Meigen

Sommercafé

Die Tage werden länger und das Sommercafé erwartet Sie wieder am **18.05.**, **01.06.**, **15.06.** und **29.06.**

Sie sind eingeladen zu Turmführungen, selbstgebackenem Kuchen, Kaltgetränken und natürlich Kaffee – vor der Kirche und auf der Wiese dahinter.



Offene Kirche

Ab Montag, dem 08.04. ist während der Öffnungszeiten des Pfarramt (siehe Seite 26) der Gottesdienstraum wieder für jede und jeden geöffnet.



„Offene Kirche“, so heißt das Projekt einer Arbeitsgruppe unserer Gemeinde, das nun in die zweite Runde geht. Wir wollen Menschen die Gelegenheit geben, in unserer Kirche zu beten, zu meditieren und Gott nahe zu sein und das auch außerhalb von Veranstaltungen. Dazu steht nicht nur der Raum offen, sondern es liegt auch eine Bibel bereit. Wer möchte, kann ein Teelicht auf der Kerzenschale entzünden, z. B. in Verbindung mit einem besonderen Gebetsanliegen. Schauen Sie mal vorbei!

Christian Marquering

Frühjahrsputz am 25.05.

Für den letzten Samstag im Mai ruft der Bauausschuss unseres Kirchenvorstandes zu einem Arbeitseinsatz auf. Zusammen mit möglichst vielen Helferinnen und Helfern wollen wir **zwischen 9.00 und 13.00 Uhr** ganz unterschiedliche Arbeiten in verschiedenen Räumen und eventuell auch auf den Flächen um die Kirche herum erledigen. Auch wer nur ein Stündchen Zeit hat, ist herzlich willkommen. Entsprechend unserer Tradition werden wir uns zwischendurch mit einem 3-Gänge-Menü (Bockwurst, Senf und Brötchen) stärken sowie den Durst mit Kaffee, Wasser oder Bier löschen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Hans-Christoph Wanning

Wohin mit den Fahrrädern?

Als 2016 der Innenhof unserer Kirche neu gestaltet wurde, sind auch einige Fahrradbügel aufgestellt worden. Es ist erfreulich, dass zu

den verschiedensten Veranstaltungen viele Besucherinnen und Besucher mit dem Fahrrad zu uns kommen, so dass die vorhandenen Bügel bei weitem nicht ausreichen. Deshalb haben wir uns an das Verkehrs- und Tiefbauamt unserer Stadt gewandt mit der Frage, ob weitere Fahrradbügel vor der Kirche (außerhalb des Hofes) aufgestellt werden können. Dazu liegt inzwischen eine positive Antwort vor, wonach bis zu acht weitere Bügel auf einem zu unserem Grundstück gehörenden Streifen Platz haben, die noch in diesem Jahr aufgestellt werden sollen.

Martin Meigen

Operettenkonzert am 27.04.

Wer kennt sie nicht, die unsterblichen Operettenmelodien von Johann Strauss, Emmerich Kalman oder Franz Lehár? Da erklingt die Aufforderung "Komm mit nach Varasdin", jubelt ein Liebespaar "Tanzen möchte ich, jauchzen möchte ich" und eine ganze Festgesellschaft ergibt sich "Im Feuerstrom der Reben" dem Champagner-rausch.



Birgit Wesolek (Sopran), Constanze Hirsch (Alt) und Christian Härtig (Bariton) bringen am **Samstag, dem 27.04., 17.00 Uhr** einige der schönsten und bekanntesten Weisen aus Operette und Musical zu Gehör, am Klavier begleitet von Karl-Heinz Müller. Lassen Sie sich verzaubern von schönen Melodien, großen Gefühlen und witzigen Wortspielen und freuen Sie sich auf einen Abend, der sich nur eines zum Ziel gesetzt hat: sein Publikum glücklich zu machen! (Eintritt frei, Kollekte willkommen)

Constanze Hirsch

Kirchweihfest

115 Jahre steht die Taborkirche und genauso lange versammelt sich die Gemeinde zum Loben und Preisen, aber auch, um Trost zu erfahren. Am **Sonntag Lätare**, dem **31.03.**, **9.30 Uhr** wollen wir dies miteinander in einem Festgottesdienst feiern.

Bereits am **Samstag**, dem **30.03.** sind Sie um **15.00 Uhr** herzlich zu einem Gemeindenachmittag im Gemeindehaus eingeladen. Lassen Sie sich überraschen, ein buntes und unterhaltsames Programm erwartet Sie.

Arbeitseinsatz

Eine Vielzahl von Arbeiten um und in der Kirche müssen nach dem Winter erledigt werden. Dazu wollen wir uns am **Samstag**, dem **06.04.**, **ab 8.00 Uhr** treffen. Alle Gemeindeglieder, Mitglieder des Fördervereins und Interessierte sind herzlich eingeladen. Auf alle Tatkräftigen wartet wieder ein gutes Frühstück.

Kirchenmusikalische Höhepunkte

Auch in diesem Frühjahr wird es durch die Kantorei der Taborkirche Höhepunkte in der Kirchenmusik geben. Die Aufführung der Johannespassion von J. S. Bach ist schon zu einer guten Tradition geworden. In diesem Jahr erfolgt die Aufführung bereits eine Woche vor dem Karfreitag, am **Samstag**, dem **13.04.**, **17.00 Uhr**. Gemeinsam mit dem Mendelssohn-Kammerorchester sowie Solistinnen und Solisten wird die Kantorei unter Leitung von Thomas Stadler die Passion zur Aufführung bringen.



Obwohl auch in diesem Jahr keine Förderung durch die Stadt erfolgt, stehen der Freundeskreis und die Gemeinde hinter dem Projekt. Natürlich sind wir auch weiterhin auf Sponsoren und Förderer angewiesen.

An **Karfreitag**, dem **19.04.**, **15.00 Uhr**, bereiten sich die Chormitglieder auf eine anspruchsvolle musikalische Andacht vor. Auch hier danken wir Herrn Stadler für sein hohes Engagement und das sichere und einfühlsame Führen der Sängerinnen und Sänger.

Der Kirchenvorstand

„Singet dem Herrn!“

So lautet das Motto des Konzerts des Neuen Magdeburger Kammerchors am **Sonntag**, dem **19.05.**, **16.00 Uhr** in der Taborkirche.



Unter der Leitung von Mathias Vetter singt der Chor ein abwechslungsreiches Programm aus mehreren Jahrhunderten. Es erklingt geistliche und weltliche Chormusik unter anderem von Georg Philipp Telemann, Giovanni Pierluigi da Palestrina, Jaakko Mäntyjärvi und Ola Gjeilo.

Der Neue Magdeburger Kammerchor besteht seit 2009 und ist Teil des "Forum Gestaltung e.V.". Neben a-cappella-Konzerten gehören auch Kantaten- und Oratorienaufführungen sowie CD-Produktionen, Schauspielmusik und Chorimprovisationen zum facettenreichen Betätigungsfeld. Beim 7. Landeschorwettbewerb Sachsen-Anhalt konnte sich der Chor als Kategorie Sieger für den 10. Deutschen Chorwettbewerb 2018 in Freiburg qualifizieren. Weitere Infos unter: www.neuer-magdeburger-kammerchor.de

Osternacht

Auch 2019 sind Sie **Ostersonntag**, am **21.04.**, recht herzlich zur Osternacht um **5.00 Uhr** in die Taborkirche eingeladen. Für viele ist es eine gute Tradition das Osterfest und die Auferstehung Jesu Christi zu feiern. All die, die dieses Erlebnis bisher noch nicht hatten, können sich davon inspirieren lassen. Im Anschluss sind alle herzlich zum Osterfrühstück eingeladen und natürlich auch zum Festgottesdienst um **9.30 Uhr**.

Lautsprecheranlage

Viele unserer Gemeindeglieder sind seit längerer Zeit nicht mehr zufrieden mit der Lautsprecheranlage in unserer Kirche. Es ist in den vergangenen zwei Jahren versucht worden, die in den 1970er Jahren eingebaute Anlage mit geringen finanziellen Mitteln aufzurüsten. Dies hat leider keinen wesentlichen Erfolg gebracht. Akustiker haben auf Initiative des Bauausschusses die Kirche und deren Gegebenheiten begutachtet und eine Probestellung verschiedener Ausstattungen vorgenommen, bei denen Gemeindeglieder mit anwesend waren.

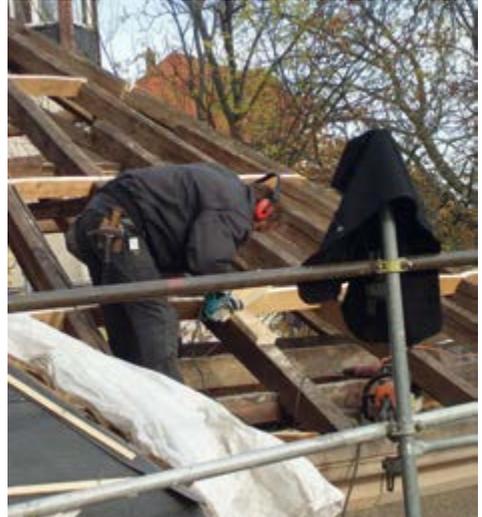
Die vorgeschlagene und favorisierte Lösung soll nun zeitnah umgesetzt werden. Kosten in Höhe von ca. 15.000 Euro sind zu zwei Dritteln abgedeckt. Die fehlende Summe möchten wir als Gemeinde über Spenden im Opferstock sammeln.

Bericht aus dem Bauausschuss

Rechtzeitig vor der Adventszeit und der Aufführung des Weihnachtssoratoriums konnten die neuen Toiletten in der Kirche fertig gestellt werden. Dank der Mittel aus einem Förderprojekt und einer nicht unerheblichen Einzelspende ist das Bauvorhaben abgeschlossen.

Die Neueindeckung des Daches des östlichen Seitenschiffes wurde planmäßig beendet. Verzögerungen entstanden dadurch, dass zusätzlich die Außenfassade des Hauptschiffes neu verputzt und im Andachtsraum eine Wärmedämmung der Decke vorgenommen wurde.

Ohne Förderung der Stadt Leipzig (Amt für Denkmalpflege), der Landeskirche und des Fördervereins, der die Tilgung des Darlehns übernommen hat, wären die Arbeiten nicht möglich gewesen.



Wie bereits in den letzten Kirchennachrichten berichtet, hat der extreme Sommer erhebliche Schäden an der Orgel verursacht. Dank der Förderung der Landeskirche und der Einzelspenden konnten wir die Reparaturarbeiten in Auftrag geben und hoffen auf eine zeitnahe Realisierung. Auch für dieses Jahr haben wir uns Reparatur- und Sanierungsarbeiten an der Taborkirche vorgenommen. So ist geplant, dass

- ein Teil der Schleuse im Außenbereich erneuert wird,
- die Sandstein- und Putzarbeiten der Außenfassade der Sakristei erfolgen und
- der barrierefreie Zugang zur Kirche im Bereich des Hauptportals neugestaltet wird.

Für all diese Arbeiten sind wir auf Fördermittel und Spenden angewiesen. Seien Sie dazu ermutigt und herzlich gebeten.

Hartmut Kirchhof



Impressum

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Leipzig-Lindenau-Plagwitz, der Ev.-Luth. Bethanienkirchengemeinde Leipzig-Schleußig und der Ev.-Luth. Taborkirchengemeinde Leipzig-Kleinzschocher.

Redaktion: Pfarrerin Angela Langner-Stephan, Pfarrer Martin Staemmler-Michael, Hartmut Kirchhof, Matthias Müller-Findling, Lothar Kurth, Christian Marquering, Andrea Fiedler, Christiane Fiebig

Auflage: 5.350 Stück, Titelbild: Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambirn-bach.de

Redaktionsschluss: 21.01.2019 (Der Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 21.04.2019.)

Layout: Carsten Wittig

Satz: Kommunikatisten

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Dank: Wir danken der Firma ANANKE Bestattungen • Dieskaustraße 43 • 04229 Leipzig • Telefon (0341) 42 69 70, die mit einer Spende einen Teil der Kosten der Kirchennachrichten übernommen hat.



**KOMMUNI
KATISTEN**
AGENTUR*
MEDIA
SALES

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie es ähnlich sehen, sind Sie nicht allein: unser Leben ist begleitet von permanenter Ungerechtigkeit. Das meinen wir jedenfalls und nehmen es so wahr mit teils sehr ausgeprägten Antennen für das, was gerecht ist oder was wir dafür halten. Was Gerechtigkeit ist, glauben wir jedenfalls zumeist zu wissen und oft auch ganz genau. Wir ärgern uns, wenn andere Leute das ganz anders sehen.

Wir haben im Redaktionsteam die Frage: „Was ist gerecht?“ zum Thema dieses Heftes gemacht. Es ist eine uns alle drängende, eine uns alle betreffende Frage. Was ist gerecht? Eigentlich müsste die Frage fortgesetzt werden: und warum? Wissen Sie's?

Beim Lesen dieses Heftes haben Sie es wohl bemerkt: Mit der Gerechtigkeit ist das so eine Sache. Sie existiert nicht „an sich“, nicht als immer und überall geltendes universales Diktum, sondern sie ist Deutungen, Definitionen und Relationen unterworfen. Sie hat etwas zu tun mit regelkonformem Verhalten, mit Recht und Rechtsempfinden, mit Wertschätzung, Achtung und Würde.

Wir benutzen eine gendergerechte Sprache und werden in unserer Arbeit leistungsgerecht vergütet. Wir bemühen uns um sachgerechte Argumente und Beurteilungen, verhalten uns situationsgerecht und unsere Haustiere möglichst artgerecht. Wir versuchen, den Anforderungen des Lebens gerecht zu werden, uns gegen Ungerechtigkeit zur Wehr zu setzen und haben viele Dinge gern mund- oder verbrauchergerecht. Bitte setzen Sie fort...

Aber ist es gerecht, wenn Kinder sterben? Ist es gerecht, wenn sich Menschen über andere Menschen erheben, weil sie sich für besser, klüger,

situierter, anspruchsberechtigter halten? Ist es gerecht, wenn Religionen für sich beanspruchen, die einzig wahre zu sein und den Glauben und die Lebensweisheit Anderer damit abwerten? Unser Streben nach Gerechtigkeit ist nicht frei davon, neue Ungerechtigkeiten zu schaffen und Absolutsetzungen haben mehr als Tücken.

Und dennoch: Die Suche nach gerechten Lebensverhältnissen, nach dem, was dem Guten und dem Frieden dient, lohnt sich und sollte uns in unserem Tun und Lassen Ansporn sein. Die Antwort auf die Frage, was gerecht sei, kann im Grunde stets nur eine Näherung sein - Eine absolute Antwort werden wir nicht finden.

Recht und Gerechtigkeit sind oft „verschiedene Paar Schuhe“. Recht haben und Recht bekommen ist häufig zweierlei. Mit welchem Maß messen wir und welche Interessen verfolgen wir dabei? Was ist gerecht? Und warum? Vielleicht ein Näherungswert: Gerechtigkeit ist das Gegenteil von Ungleichheit; sie zu finden und zu leben, eine ständige Herausforderung. Doch „*Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.*“ (Mätthaus 5,6)

Wenn Sie mögen, diskutieren Sie gern mit uns und teilen Sie uns Ihre Erfahrungen mit. Wo auch immer Sie sind und was Sie gerade tun – bleiben Sie behütet.

Herzlich grüßen

Andrea Fiedler und Matthias Müller-Findling

Anregungen oder Kritik richten Sie bitte auch weiterhin an: kirchennachrichten@gmail.com

Pfarrer und Pfarrerin

Martin Staemmler-Michael

Winderfer Str. 45a, 04229 Leipzig

Telefon (0341) 4 12 95 66

m.staemmler-michael@gmx.de

■ Sprechstunde im Pfarramt Heilandskirche

Mi 17.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung



Angela Langner-Stephan

Josephstraße 26, 04177 Leipzig

Telefon (0341) 4 68 66 08

pfrn.langner-stephan@gmx.de

■ Sprechstunde in Bethanien

Mi 16.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung



Stadtteilzentrum

Sandro Standhaft

Telefon (0341) 26561087

sandro.standhaft@evlks.de



Vikarinnen

Anne-Marie Beuchel

Telefon (0341) 26417167

anne-marie.beuchel@evlks.de



Lydia Messerschmidt

Telefon (0177) 2937358

LydiaMesserschmidt@web.de



Kantoren

KMD Stephan Paul Audersch

Telefon (0341) 5 64 50 94

s.audersch@gmx.de

Andreas Mitschke (In Elternzeit)

Telefon (0341) 21 94 65 52

mitschke@taborkirche.de

Vertretungen

Kantorei: Thomas Stadler: 0151/67104064,

kantorei@taborkirche.de



Posaunenchor: Hans-Martin Schlegel:

0175/2848408, serpent@basshorn.info

Kinderchor: Constanze Hirsch: 0341/4229295,

constanzehirsch@web.de

Gemeindepädagoginnen

Büro in der Bethanienkirche

(0341) 2 46 91 72

Heidi Marie Pohlers

Telefon (0176) 63 47 83 71

heidi-marie.pohlers@evlks.de

Susanne Schönherr

Telefon (01522) 7 20 96 28

Susanne.Schoenherr@evlks.de



■ **Ev.-Luth.**

Bethanienkirchgemeinde

Leipzig – Schleußig

Pfarramt

Stieglitzstraße 42, 04229 Leipzig

Verwaltung: **Claudia Krenzlin**

Telefon (0341) 4 80 40 13

Fax (0341) 24 69 173

www.bethanienkirche-leipzig.de

kanzlei@bethanienkirche-leipzig.de

Öffnungszeiten:

Mo 14.00 – 18.00 Uhr

Mi 15.00 – 17.30 Uhr

Fr 09.00 – 12.00 Uhr



■ **Ev.-Luth. Taborkirchgemeinde**

Leipzig – Kleinzschocher

Pfarramt

Winderfer Straße 45a, 04229 Leipzig

Verwaltung: **Christiane Fiebig**

Telefon (0341) 4 24 30 75

Fax (0341) 4 29 98 10



www.taborkirche.de

pfarramt@taborkirche.de

Öffnungszeiten:

Mo 10.00 – 12.00 Uhr

Do 15.00 – 18.00 Uhr

Hausmeister: **Uwe Wittig (0173) 6 24 07 57**

uwe-wittig@gmx.de

Fahrdienst zur Taborkirche

Gemeindegliedern, denen der Weg in unsere Taborkirche schwer fällt, bieten wir die Möglichkeit, den Fahrdienst in Anspruch zu nehmen.

Ansprechpersonen:

Hartmut Kirchhof

Telefon **(0172) 3 41 88 72**



■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lindenau – Plagwitz

Pfarramt

Rudolph-Sack-Straße 10, 04229 Leipzig

Verwaltung: **Uta Wüst**

Telefon **(0341) 4 80 19 39**

Fax 2 46 91 77

www.kirche-lindenau-plagwitz.de

info@kirche-lindenau-plagwitz.de

Öffnungszeiten:

Di 09.00 – 11.00 Uhr

Mi 15.00 – 18.00 Uhr

Ev. Kindertagesstätte

an der Heilandskirche:

Leiterin: **Anne-Kathrin Puchta**

Rudolph-Sack-Straße 12, 04229 Leipzig

Telefon **(0341) 4 92 91 44 0**



Ev. Friedhof Leipzig-Plagwitz

Stockmannstraße 13, 04179 Leipzig

Telefon: **(0341) 4 77 39 11** (Herr Süß)

Sprechzeiten: Di: 14.00 - 17.00 Uhr

Bankverbindungen

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig

Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank)

IBAN: DE71 3506 0190 1620 4790 78

BIC: GENO DE D1 DKD

Verwendungszwecke:

■ Kirchgemeinde Leipzig-Lindenau-Plagwitz:

»RT 1917«

■ Taborkirchgemeinde: »RT 1913«

■ Bethanienkirchgemeinde: »RT 1923«

■ Freundeskreis Taborkantorei »RT 1913

Freundeskreis Taborkantorei»

■ Freundeskreis Kirchenmusik in Bethanien

»RT 1923« *Freundeskreis Kirchenmusik Bethanien«*

■ **Bankverbindung Förderverein Tabor**

Volksbank Leipzig eG

IBAN: DE04 8609 5604 0307 0070 53

BIC: GENO DE F1 LVB

■ **Bankverbindung Förderverein Bethanien**

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG

IBAN: DE44 3006 0601 0005 4083 77

BIC: DAAE DE DD XXX

Ökumenische Sozialstation Leipzig e. V.

Antonienstraße 41, 04229 Leipzig

Telefon **(0341) 2 24 68-10 / 20**

Bankverbindung:

Volksbank Leipzig eG

IBAN: DE18 8609 5604 0307 2242 75

BIC: GENO DE F1 LVB

■ ■ ■ **Einzahlung des Kirchgeldes**

KG Schleußig-Kirchgeldstelle

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE60 3506 0190 1635 4000 10

BIC: GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: Kirchgeld



WIR FEIERN WIEDERERÖFFNUNG DER PHILIPPUSKIRCHE

3. Mai 2019, 18 Uhr | Festgottesdienst mit
Altbischof Jochen Bohl

4. Mai 2019, 20 Uhr | Konzert mit Martin Kohlstedt
und dem GewandhausChor*

5. Mai 2019, 16 Uhr | Konzert mit Gerhard Schöne
und dem GewandhausKinderchor*

*mit Eintritt (Infos unter www.konzerte-am-kanal.de)

**PHILIPPUS
Leipzig**

Aurelienstraße 54
04177 Leipzig



www.philippus-leipzig.de

Im Verbund der
Diakonie



Ein Unternehmen der

BW
Kultur-
GRUPPE